

FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 31.08.2017

Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

Florian Streibl MdL – Unsere Berge sind für alle da?

Oberammergau / München. Das in Bayern geltende freie Betretungsrecht der Natur ist ein zweiseitiges Schwert. Den Almbauern und Waldbesitzern in Tourismusregionen macht es bisweilen schwer zu schaffen, gibt es doch dem Natursportler das Recht sich überall zu bewegen, auch auf land- oder forstwirtschaftlichen Nutzflächen.

"Nutzungskonflikte sind im dichtbesiedelten und stark touristisch frequentierten Bayerischen Voralpenland nicht zu vermeiden." erklärt Florian Streibl, Abgeordneter aus dem Oberland und Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion Freie Wähler im Bayerischen Landtag beim Besuch der Rettenbeck Alm am Schliersee "Die Almkulturlandschaft der oberbayerischen Alpen befindet sich in einem Spannungsfeld zwischen landwirtschaftlichen, naturschützerischen und touristischen Nutzungsansprüchen. Die unterschiedlichen Interessen führen zunehmend zu Konflikten. Natursportarten wie Bergsteigen und Mountainbiken finden immer mehr Anhänger. Und diese bewegen sich nicht nur auf den angelegten Wegen sondern oft querfeldein."

Die Rettenbeck -Alm liegt in den Bayerischen Voralpen und wird bewirtschaftet von Familie Reischl aus Hausham. Zur Alm gehören etwa 60 Hektar Waldweidefläche, aufgetrieben werden Jungvieh und Schafe. In direkter Nachbarschaft ist das Bodenschneidhaus, eine vor allem von Naherholern gern besuchte Alpenvereinshütte. Almbauer Korbinian Reischl ist natürlich bewusst, dass der Tourismus für die Region von großer Bedeutung ist. Er wünscht sich nur manchmal etwas mehr Rücksichtnahme. "Wenn manche Mountainbikefahrer meinen, meine Jungviehweide ist eine Downhillstrecke, weil das vielleicht sogar in einem Tourenführer drin steht, dann frage ich mich schon ob da gar kein Bewusstsein ist für das Umfeld in dem sie sich bewegen."

Aufklärung tut also not. Beim Almwirtschaftlichen Verein Oberbayern gibt es Infobroschüren für die Tourismusverbände wie man sich verhalten sollte wenn man in den Bergen unterwegs ist und auf Weidetiere trifft: Hund anleinen, nicht über Zäune steigen, Kühe und Hütehunde nicht streicheln.

"Alle wollen die Kühe auf der Weide sehen. Das gehört für die Touristen zum Alpenpanorama. Aber eine Alm ist weder Freizeitkulisse noch Streichelzoo." stellt Streibl klar "Die Almbauern pflegen und gestalten schließlich die Landschaft die von den Touristen genutzt wird. "

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau www.florian-streibl.de
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287

FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Zu den Konfliktlinien zwischen Almwirtschaft und Tourismus kommen die Vorstellungen von Naturschützern wie die Nutzung des Alpenraumes gestaltet werden soll. Ob bei der Erschließung von Almen durch schleppertaugliche Fahrwege oder bei der Diskussion ob der Wolf im Bayerischen Alpenraum Platz hat oder nicht. Selten kommen Almbauern und Naturschützer auf einen Nennner.

"Das Einzäunen und die Haltung von Herdenschutzhunden hört sich in der Theorie gut an, aber wie das hier bei uns funktionieren soll weiß ich nicht." Korbinian Reischl ist skeptisch gegenüber den Vorschlägen zum Umgang mit dem Wolf von Seiten des Naturschutzes.

Florian Streibl wird deutlicher " Wenn wir nach Frankreich schauen, dann sehen wir dass es nicht funktioniert." erklärt der Landtagsabgeordnete aus dem Oberland.

"In den französischen Alpen haben in den letzten Jahren viele Bergbauern aufgrund der Wölfe die Bewirtschaftung aufgegeben. Die Folgen sind schon deutlich sichtbar: die Flächen verbuschen zunehmend - das Landschaftsbild ändert sich gravierend.

Und wir verlieren die landwirtschaftlichen Betriebe, die wir uns wünschen: kleine Familienbetriebe die Ihre Tiere auf der Weide halten."

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau www.florian-streibl.de
info@florian-streibl.de Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287